

**Skabies (Krätze) / *Skabies crustosa* (Borkenkrätze)**

siehe auch RKI-Flussdiagramm: Maßnahmen bei Skabies

**Benachrichtigungspflicht:** Bei Auftreten in Gemeinschaftseinrichtungen ist nach § 34 IfSG das Gesundheitsamt unverzüglich zu verständigen.  
Benachrichtigung der Hygienefachkraft  
Telefon 0381 494-**5014**

**Erreger:** Krätzemilbe (*Sarcoptes scabiei*)

**Infektiöses Material:** Milben/Milbenlarven, Hautschuppen

**Übertragungsweg:** Direkter Körperkontakt  
Übertragung nur bei engem, großflächigen Haut-zu-Haut-Kontakt über einen längeren Zeitraum (5-10 Minuten)  
Zum Beispiel bei der Körperpflege von Erkrankten ohne korrekt sitzende Einmalhandschuhe und Schutzkittel.  
Indirekt (selten)  
Zum Beispiel über kontaminierte Bettwäsche bzw. engen Körperkontakt.  
**Ausnahme *Scabies crustosa***  
Besiedlungsrisiko sehr hoch.  
Auch abgelöste Schuppen können zur Ansteckung führen.

**Inkubationszeit:** 1. Erstinfektion  
2-5 Wochen  
2. Reinfektion  
Symptome treten nach 1-4 Tagen auf

**Dauer der Infektiosität:** Bis zum Abschluss der ersten topisch applizierten ordnungsgemäßen Behandlung bzw. 24 Stunden nach systemischer Therapie (Einnahme von Ivermectin).

**Diagnostik (zum Erstdachweis bzw. Verlauf):** Blickdiagnostik mittels Lupe an den typischen Befallsstellen  
Stereomikroskopie von Hautgeschabseln

**Hygienemaßnahmen/Schutzmaßnahmen:**

Primärer Fokus liegt auf der **Prävention der Kontaktübertragung** plus der Sicherstellung einer **individuellen Nutzung** von **Handtüchern, Bettwäsche** usw.

**Skabies (Krätze) / *Skabies crustosa* (Borkenkrätze)**

siehe auch RKI-Flussdiagramm: Maßnahmen bei Skabies

---

<b>Isolierung:</b>	Erforderlich! Kohortenisolierung ist möglich!
<b>Entisolierung:</b>	Nach Wirksamwerden der Behandlung (laut Herstellerangaben)
<b>Enge Kontaktpersonen:</b>	<p>Sind alle Personen, die zu den Erkrankten engen, großflächigen Haut-zu-Haut-Kontakt über einen längeren Zeitraum (5-10 Minuten) hatten.</p> <p>Zum Beispiel bei der Körperpflege von Erkrankten ohne Einmalhandschuhe und Schutzkittel.</p> <p>Gegebenenfalls gleichzeitig mit dem Erkrankten behandeln. Rücksprache mit Dermatologen halten.</p> <p><b><u>Ausnahme <i>Skabies crustosa</i></u></b></p> <p>Ermittlung <b>aller</b> Kontaktpersonen der letzten 6 Wochen vor Manifestation der Erkrankung, die Kontakt zur erkrankten Person oder zu kontaminierten Textilien (z. B. Bettzeug, Kleidung, Polstermöbel) hatten.</p>
<b>Weitere Kontaktpersonen:</b>	<p>Sind in der Regel nicht gefährdet.</p> <p>Beobachtung in den nächsten 5-6 Wochen auf Skabies-typische Symptome empfehlenswert.</p> <p>Kontakte von Kontaktpersonen sind nicht gefährdet.</p> <p><b><u>Ausnahme <i>Skabies crustosa</i></u></b></p> <p>Sekundäre Kontaktpersonen, die längeren Hautkontakt zu primären Kontaktpersonen hatten, können untersucht und im Zweifelsfall ebenfalls behandelt werden.</p>
<b>Besucher:</b>	<p>Die jeweiligen Patientenzimmer sind mit der Isolierungstafel zu kennzeichnen.</p> <p>Alle Personen (Besucher wie Mitarbeiter) müssen sich vor dem Betreten des Zimmers im Stationsstützpunkt melden.</p> <p>Die Besucher werden vom Stationspersonal über die Infektionsrisiken informiert und in die speziellen Hygienemaßnahmen eingewiesen.</p> <p>Grundsätzlich gelten die gleichen Hygienemaßnahmen wie für das medizinische Personal.</p>

---

**Skabies (Krätze) / *Skabies crustosa* (Borkenkrätze)**

siehe auch RKI-Flussdiagramm: Maßnahmen bei Skabies

---

<b>Ambulanter Bereich/ Aufwachraum:</b>	Standardhygiene ausreichend <u>Zusätzlich bei engem Patientenkontakt</u> Einmalhandschuhe und gegebenenfalls Schutzkittel bis zum Abschluss der Behandlung
<b>Händehygiene:</b>	Hygienische Händedesinfektion Anschließend gründliches Händewaschen erforderlich! <u>Cave</u> Hände-Desinfektionsmittel wirken nicht gegen Krätzemilben!
<b>Einmalhandschuhe:</b>	Bei direktem Kontakt mit betroffenen Körperarealen
<b>Schutzkittel:</b>	Bei direktem Kontakt mit betroffenen Körperarealen Vorrangig als Schutz für die Unterarme! Auf korrekten Sitz achten (keine Lücke zwischen Schutzkittel und Einmalhandschuhen).
<b>Mund-Nasen-Schutz/ Schutzbrille:</b>	Nicht erforderlich.
<b>Wäsche:</b>	<u>Bei <i>Scabies crustosa</i></u> Täglicher Wechsel von Kleidung, Handtücher, Bettwäsche bis mindestens 1 Tag nach der zweiten Behandlung. Wenn dann weiterhin Schuppung und Hyperkeratose auftritt, ist der tägliche Wechsel fortzuführen.
<b>Wäscheentsorgung:</b>	Normale Entsorgung <u>Plüschtiere, Oberbekleidung, Decken</u> 7 Tage lüften, gegebenenfalls chemische Reinigung
<b>Geschirr:</b>	Geschirrspülautomat, Betriebstemperatur > 60 °C Sofern vorhanden, chemisch-thermische Desinfektion mit Gewerbegeschirrspüler
<b>Pflege-/ Behandlungs- und Untersuchungs- geräte u.-Hilfsmittel</b>	Nach Gebrauch desinfizierend reinigen bzw. Aufbereitung nach Herstellerangaben bzw. verwerfen. <u>Bei <i>Scabies crustosa</i></u>

---

**Skabies (Krätze) / *Skabies crustosa* (Borkenkrätze)**

siehe auch RKI-Flussdiagramm: Maßnahmen bei Skabies

---

(Medizinprodukte):	Wenn möglich Einmalartikel verwenden.  Matratzen und Bettzeug sind vor jeder Therapiewiederholung und nach Entlassung zu dekontaminieren (thermisch desinfiziert bei 50 °C für 10 Minuten oder mindestens 7 Tage bei mindestens 21 °C trocken lagern).
<b>Abfallentsorgung:</b>	Normale Entsorgung ("Krankenhausspezifische Abfälle" – AS 180104/180101/Abfallgruppe B)
<b>Flächendesinfektion:</b>	Desinfektion nach Kontamination, bei Entlassung bzw. routinemäßig laut Basishygieneordnung (siehe BHO/Desinfektion)  Desinfektionsmittel laut Desinfektionsplan  <b><u>Bei <i>Scabies crustosa</i></u></b>  Tägliche Reinigung des Zimmers und der Gebrauchsgegenstände.  Keine Wiederverwendung der Gebrauchsgegenstände bei anderen Patienten für mindestens 3 Tage, bei Textilien und Stoffartikeln gelten 7 Tage.
<b>Patiententransfer:</b>	Für den Transport tragen der unbehandelte Patient und das Transportpersonal Einmalhandschuhe und Einwegkittel.  Der Zielbereich ist zu informieren.  Die Regeln der Standardhygiene sind zu beachten.
<b>Besonderheiten im OP:</b>	Es ist nicht notwendig, infizierte Patienten am Ende des Programms zu behandeln.  Standardhygiene sowie eine gründliche Reinigung der Kontaktflächen sind ausreichend!
<b>Besonderheiten für das Personal:</b>	<b><u>Schwangere Mitarbeiterinnen</u></b>  Arbeiten auf Station ist möglich.  Kontakt mit dem erkrankten Patienten ist zu vermeiden.

---